

Studium.Pro – Modulhandbuch Sommersemester 2019

Stand: 16. März 2019



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	3
2 Pro Horizont	4
Educational Policy and Philosophy	4
Educational Justice – Theoretical Approaches and Case Studies	5
Theologie im interdisziplinären Diskurs – eine Einführung	6
Genderforschung	8
Feministische Utopien	10
Einführung Ethische Bildung	10
Medienethik. Ein interaktives Grundlagenseminar	12
Medienethik. Themen & Diskurse	14
Mensch, Gesellschaft, Religion – philosophische und theologische Herausforderungen	16
Aufbaumodul Didaktik der politischen Bildung	17
3 Pro Diskurs	18
Forum K'Universale Bachelormodul	18
Forum K'Universale Mastermodul	19
4 Pro Gesellschaft	20
Kultur- und Bildungsarbeit 2: Partizipation und Verantwortung BA	20
Kultur- und Bildungsarbeit 2: Partizipation und Verantwortung MA	22

1 Allgemeines

Was ist Studium.Pro?

Studium.Pro ist das interdisziplinär angelegte Programm zum profilorientierten Studium an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Es bietet Studierenden die Möglichkeit, ihren Bildungs- und Qualifizierungsweg begleitend zum Fachstudium bereichernd zu gestalten. Das Programm gliedert sich in fünf Bereiche:

- Pro Diskurs: In diesem Bereich steht der interdisziplinäre Diskurs im Mittelpunkt. Ein aktuelles, gesellschaftlich relevantes Thema wird aus dem Blickwinkel mehrerer Fachgebiete betrachtet.
- Pro Horizont: Dieser Bereich ermöglicht den Studierenden einen Einblick in andere Fächer und Fachkulturen. Studierende lernen hier den spezifischen Blickwinkel eines Fachs außerhalb der an ihrem Studiengang beteiligten Fachgebiete kennen.
- Pro Gesellschaft: Im Mittelpunkt steht der wechselseitige Transfer zwischen Wissenschaft und gesellschaftlicher Praxis, darauf werden die Studierenden fachlich und methodisch vorbereitet. Das Studienangebot dieses Bereichs ist vor allem projektorientiert und verbindet wissenschaftliches Arbeiten mit gesellschaftlichem Engagement.

Folgende Bereiche können von den Studierenden **ohne Kreditierung** ergänzend zu ihrem Studium gewählt werden:

- Pro Beruf ermöglicht den Studierenden den Erwerb von Qualifikationen, die ihre Arbeitsmarktfähigkeit sicherstellen und ihnen eine gezielte Karriereplanung ermöglichen.
- Pro International unterstützt Studierende mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung.

Wie kann ich die Angebote des Programms wahrnehmen?

Studium.Pro bietet den Studierenden der KU ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen, die der Horizonterweiterung, Persönlichkeitsbildung und Stärkung der Diskursfähigkeit dienen.

Die in diesem Modulhandbuch aufgelisteten Angebote können von allen Studierenden der KU im Wahlpflichtbereich, im freien Wahlbereich oder auf freiwilliger Basis gewählt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnungen der einzelnen Studiengänge.

Studierende folgender Studiengänge wählen im Rahmen ihres Studiums Angebote aus diesem Modulhandbuch aus:

- BA Journalismus
- BA/MA interdisziplinär (ohne Lehramtsbereich)
- BA Lateinamerikastudien
- MA internationale Beziehungen
- MA Inklusive Musikpädagogik/Community Music

Näheres regelt die jeweils gültige Prüfungsordnung.

Welche Module sind für Studium.Pro geeignet?

Alle in diesem Modulhandbuch abgedruckten Module können für Studium.Pro verwendet werden. Eine Einschränkung gilt allerdings: Module, die Teil Ihres Fachstudiums sind, können Sie nicht wählen. Übergeordnetes Ziel aller Angebote des Programms ist eine Horizonterweiterung über das Fachstudium hinaus. Nutzen Sie die Chance, in fachfremden Angeboten andere Blickwinkel auf die Wirklichkeit kennenzulernen!

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Das Studium.Pro-Leitungsgremium besteht aus Prof. Dr. Susanne Jochner-Oette, Prof. Dr. Ulrich Kropacki und Prof. Dr. Klaus Meier. Ansprechpartner ist Dr. Michael Winklmann (michael.winklmann@ku.de). Bei Fragen zu einzelnen Modulen wenden Sie sich bitte an die Modulverantwortlichen bzw. die Dozentinnen/Dozenten der Lehrveranstaltungen.

2 Pro Horizont

Modulbezeichnung Modulnummer	Educational Policy and Philosophy 82-000-SPHo01-H-0918
Niveau	BA
Fakultät / zentrale Einrichtung	PPF
Modulverantwortliche/r	Krassimir Stojanov
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	Students' abilities will be developed to analyze key concepts of educational policy (analytical competence), to re-construct and critically evaluate educational norms (ethical competence) as well as to reflect upon their own educational notions and experiences (self-reflective competence)
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction in the Philosophy of Education with special regard to educational policy topics like functions and aims of educational institutions, intrinsic and extrinsic goals of education, educational justice, etc. • Educational ideologies from an epistemological perspective. • Interrelations between formal education and economy, state and family. • Ethical issues in education like legitimacy of indoctrination, nationalism and cosmopolitanism in education, school selection and allocation, pedagogical responsibility etc.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1. Seminar (SE) (1 contact hour): Philosophy of Education 2. Seminar (SE) (2 contact hours): Goals and Norms of Educational Institutions
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Academic assessment (portfolio) graded at least with „sufficient“
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Regular, active participation in Seminar 1, or adequate independent study: 0,5 ECTS-Points Regular, active participation in Seminar 2, or adequate independent study: 1 ECTS-Point Preparation for the seminars: 1,5 ECTS-Points Preparation of the academic assessment: 2 ECTS-Points
Modulnote	Academic assessment
Lehr- und Lernmethode	–
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Optional module for all teacher training programmes
Turnus des Angebots	WS/SoSe
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch

Modulbezeichnung Modulnummer	Educational Justice – Theoretical Approaches and Case Studies 88-000-SPHo101-H-0918
Niveau	MA
Fakultät / zentrale Einrichtung	PPF
Modulverantwortliche/r	Krassimir Stojanov
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	An advanced ability of students to conceptual analysis will be fostered through their participation in distinctive reconstructions of the meaning and the normative implications of the concept of educational justice. In addition, students' ability to articulate conceptually their own intuitions about justice in education will be fostered (self-reflective competence). Last but not least students' hermeneutical competence will be developed.
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophical and theoretical approaches to educational justice as distributive and as relational justice • Reconstruction of the norms of just schools, universities and other educational institutions • Private schools and universities in the light of the concept of educational justice • Case studies on injustice in educational institutions
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1.Seminar (SE) (1 contact hour): What ist educational justice? 2. Seminar (SE) (2 contact hours): Case Studies on Educational (In-) Justice
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Academic assessment (portfolio) graded at least with „sufficient“
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Regular, active participation in Seminar 1, or adequate independent study: 0,5 ECTS-Points Regular, active participation in Seminar 2, or adequate independent study: 1 ECTS-Point Preparation for the seminars: 1,5 ECTS-Points Preparation of the academic assessment: 2 ECTS-Points
Modulnote	Academic assessment
Lehr- und Lernmethode	–
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Optional module for all teacher training programmes
Turnus des Angebots	WS/SoSe
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch

Modulbezeichnung Modulnummer	Theologie im interdisziplinären Diskurs – eine Einführung 11-086-THEOL174M15.4.6-H-0416
Niveau	BA/MA
Fakultät / zentrale Einrichtung	THF
Modulverantwortliche/r	Martin Kirschner
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> • theologische Fragestellungen und Probleme in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskursen erkennen und benennen; • Kernaussagen und Kriterien christlicher Tradition auf diese Fragestellungen beziehen; • Die Vielfalt und das Zusammenspiel der verschiedenen theologischen Disziplinen auf die Einheit der Theologie als Glaubens- und Gotteswissenschaft beziehen; • Grundlagen eines christlichen Verständnisses von Gott, Mensch und Welt verstehen, eigenständig formulieren und auf Problemstellungen der Gegenwart beziehen.
Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Kernaussagen und Kriterien eines christlichen Gottes-, Welt- und Menschenbildes • Grundverständnis von Theologie im Gefüge der Wissenschaften • Exemplarische theologische Problemstellungen in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Gegenwartsdiskursen • Das Evangelium im Kontext von Erlösungsbedürftigkeit und Heilssehnsucht • Theologie im Spannungsfeld von Glaubensvollzug, Glaubensreflexion und eschatologischer Erwartung
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	1 VL/Ü (1 SWS), 1 S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur (90 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen

Modulbezeichnung Modulnummer	Theologie im interdisziplinären Diskurs – eine Einführung 11-086-THEOL174M15.4.6-H-0416
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt-/Selbststudium in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) • Vor- und Nachbereitung inkl. Referat und Lektüre: 2 ECTS-Punkte (60h) • Vorbereitung des Leistungsnachweises: 1,5 ECTS-Punkte (45h)
Modulnote	Leistungsnachweis
Lehr- und Lernmethode	–
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M15.4)
Turnus des Angebots	WS/SoSe
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulbezeichnung Modulnummer	Genderforschung 82-052-15-H-0612
Niveau	BA/MA
Fakultät / zentrale Einrichtung	PPF
Modulverantwortliche/r	Kathrin Schlemmer
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	Aktuelle Entwicklungstendenzen der Geschlechterforschung kennen und analysieren Kenntnisse über Geschlechterkonstruktionen und deren Bedeutung bekommen, sowie die Einflüsse des Geschlechts in verschiedenen sozialen und kulturellen Kontexten erkennen Fähigkeit geschlechterspezifisches Verhalten im Alltag zu beobachten und zu beschreiben Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Geschlechterkonstruktionen und Geschlechterverhältnissen, sowie Reflexion über die eigenen Standpunkte entwickeln
Inhalte/Themen	Theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung: Gegenwartstheorien zu Geschlecht/Gender. Begriffe und Fragestellungen Grundlagen zu Geschlechterverhältnissen in Deutschland aus kultureller und sozialer Perspektive: <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte von Körper: Körpervorstellungen und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen und sozialen Kontexten. Genderrelevante Gesundheitsthemen: Diäten, Anti-Ageing, Konsumgewohnheiten etc. / Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Bereichen wie: Gruppe, Familie, Verwandtschaft u. a. • Gender und Arbeit: Geschlechterspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns: Arbeitsteilung, Lebensstile, Geschmacksbildung als Formen der sozialen Praxis • Genderforschung und Migration: die Bedeutung von Geschlecht in interkulturellen Begegnungen. Konstruktionen von Geschlecht im Rahmen von Mobilität und Migration. Charakteristische Gender-Problemlagen von unterschiedlichen MigrantInnengruppen
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Seminar (S) (2 SWS) Projektarbeit (PA) (Arbeiten in Lerngruppen, enthält Elemente selbstgeleiteter Gruppenarbeit)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	qualifizierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung, umfasst das regelmäßige Erbringen von veranstaltungs- und stoffspezifischen Studienarbeiten (z.B. regelmäßige Übungsaufgaben, Exzerpte, Referate, Protokolle oder weitere) mindestens mit „ausreichend“ bestandener Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Hausarbeit
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	regelmäßige, aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkte Vorbereiten und Erbringen Leistungsnachweis: Referat: 1 ECTS-Punkte Schriftliche Hausarbeit: 3 ECTS-Punkte

Modulbezeichnung	Genderforschung
Modulnummer	82-052-15-H-0612

Modulnote	Leistungsnachweis
Lehr- und Lernmethode	–
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Bachelorstudiengang Pädagogik offen für Studierende aller Studiengänge der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt überfachliche Qualifikationen
Turnus des Angebots	WS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulbezeichnung Modulnummer	Einführung Ethische Bildung 82-127-PHIL35-H-0916
Niveau	BA
Fakultät / zentrale Einrichtung	PPF
Modulverantwortliche/r	René Torkler
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	Die Studierenden sollen in diesem Modul: <ul style="list-style-type: none"> • ethisches Denken und moralische Urteilsfähigkeit als wesentliche Dimension eines auf die Person zielenden Bildungsverständnisses kennen lernen und durchdenken, • anhand philosophiegeschichtlich zentraler Autoren mit den philosophisch-begrifflichen Grundlagen didaktischer Theorie vertraut werden, • Grundbegriffe des Ethik- und Philosophieunterrichtskennen- und auf Prozesse philosophischer Bildung sowie deren Planung anwenden lernen.
Inhalte/Themen	Die Herausbildung eines ethischen Bewusstseins im Sinne einer Fähigkeit zu einem autonomen moralischen Urteil stellt das zentrale Anliegen der allermeisten philosophischen Theorien von Erziehung und Bildung dar. Diese praktische Dimension von Bildungsprozessen kann jedoch nicht nur als anzustrebendes Ziel, sondern muss auch als Anspruch an die Organisation und Betreuung solcher Prozesse begriffen werden. Um diesen Zusammenhang transparent zu machen, müssen sowohl elementare Kategorien ethischen Denkens als auch zentrale didaktische Theoreme vermittelt und in ihrer Interdependenz herausgestellt werden. Die Lektüre und Diskussion grundlegender Literatur aus Ethik, Didaktik und Bildungstheorie stellt daher das zentrale Arbeitsfeld dieses Moduls dar. Dass sich dieser konstitutive Zusammenhang von Philosophie und Didaktik besonders im Bereich von Theorien der Ethik- und Philosophiedidaktik zeigt und als deren inhärentes Kriterium begriffen werden kann, kann an grundlegenden Theorien der Philosophie- und Ethikdidaktik wie z.B. dem Martensschen Methodenparadigma herausgestellt werden.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Vorlesung (VL) (2 SWS) / Seminar (SE) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Kontakt-/Selbststudium in der Lehrveranstaltung mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer der Lehrveranstaltungen, welche die Prüfung im Rahmen des Moduls Religion, Kultur, Gesellschaft I - Theologie/Philosophie (Modul- Nr. 82-GSW-L-GSW-H) im Rahmen eines Lehramtsstudiengangs absolvieren, gilt: Mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Modulbezeichnung Modulnummer	Einführung Ethische Bildung 82-127-PHIL35-H-0916
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 150 Stunden (1 ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden). Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (zusätzliche Lektüre nach Vereinbarung): 2 ECTS-Punkte Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer der Lehrveranstaltungen, welche die Prüfung im Rahmen des Moduls Religion, Kultur, Gesellschaft I - Theologie/Philosophie (Modul- Nr. 82-GSW-L-GSW-H) im Rahmen eines Lehramtsstudiengangs absolvieren, gilt: Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 90 Stunden (1 ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden). Kontakt-/Selbststudium: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung (zusätzliche Lektüre nach Vereinbarung): 1 ECTS-Punkt Leistungsnachweis: 1 ECTS-Punkt</p>
Modulnote	Leistungsnachweis
Lehr- und Lernmethode	–
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	<p>Polyvalenz auf Modulebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinärer Bachelor • Bachelorstudiengang Psychologie • Bachelorstudiengang Europastudien • Bachelorstudiengang Journalistik • Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre • Bachelorstudiengang Bildung und Erziehung in Kindheit und Jugend • Bachelorstudiengang Mathematik <p>Polyvalenz auf Veranstaltungsebene: Veranstaltungen sind polyvalent mit EWS-Modul Nr. 82-GSW-L-GSW-H-1007</p>
Turnus des Angebots	WS, SoSe
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulbezeichnung Modulnummer	Pro Horizont: Medienethik. Ein interaktives Grundlagenseminar 82-000-SPHo02-H-0918
Niveau	BA
Fakultät / zentrale Einrichtung	SLF
Modulverantwortliche/r	Klaus Dieter Altmeyen
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	<p>Erwerb medienethischer Fach- und Methodenkompetenzen, die für Berufe im Kontext von Medien und Bildung erforderlich sind. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kenntnisse und Begrifflichkeiten medienethischer Analyse • verstehen Modelle zur ethischen Analyse und können sie anwenden • sind in der Lage, medienethische Problemstellungen zu analysieren • schulen ihre ethische Urteilskraft an ausgewählten Beispielen • können medienethische Diskurse kritisch reflektieren und kompetent bewerten • erhalten Handwerkszeug, um ethische Implikationen ihres zukünftigen beruflichen Kontextes zu erfassen, und können dieses Handwerkszeug anwenden.
Inhalte/Themen	<p>Dieser Kurs geht sowohl aktuellen medienethischen Fragen in digitalen wie auch in „klassischen“ Medien auf den Grund: Von der DSGVO zu prominenten Skandalen wie der Affäre um die Hitler-Tagebücher bis hin zum Fall Böhmermann und den (immer noch) aktuellen Vorwürfen der Lügenpresse widmet sich der Kurs den vielfältigen ethischen Fragen und Herausforderungen der Medienwelt. Vom Journalismus über Werbung und PR bis hin zu Unterhaltungsformaten im TV und digitalen Medien nimmt der Kurs dabei die unterschiedlichen Felder der Kommunikation in den Blick und diskutiert, wie Medien ethisch-verantwortungsvoll gestaltet, verbreitet und rezipiert werden. Denn natürlich sind für „die Medien“ nicht nur die Medienmacher verantwortlich, sondern auch die Mediennutzer, deren Rolle kritisch reflektiert wird.</p> <p>Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Kursinhalten erfolgt durch in die Module eingearbeiteten Reflexionsfragen. Die Kursinhalte sind praxisnah anhand von konkreten Beispielen aufbereitet. Durch zahlreiche Selbstkontrollaufgaben, Pinnwände, Foren und Meinungsumfragen werden die Studierenden, aktiv in den Kurs mit eingebunden und haben die Möglichkeit sich in der Kurs-Community auszutauschen.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Seminar und Blended Learning (2 SWS): Der VHB-Kurs „Medienethik“ wird durch drei Präsenzveranstaltungen ergänzt.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Kontakt-/Selbststudium in der Lehrveranstaltung mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Präsenz-/Selbststudium im Seminar: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung des Seminars: 1,5 ECTS-Punkte Prüfungsvorbereitung: 2 ECTS-Punkte

Modulbezeichnung	Pro Horizont: Medienethik. Ein interaktives Grundlagenseminar
Modulnummer	82-000-SPHo02-H-0918

Modulnote	Leistungsnachweis: Portfolio
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WS, SoSe
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulbezeichnung Modulnummer	Pro Horizont: Medienethik. Themen & Diskurse 88-000-SPHo102-H-0918
Niveau	MA
Fakultät / zentrale Einrichtung	SLF
Modulverantwortliche/r	Klaus Dieter Altmeyen
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	<p>Erwerb vertiefter medienethischer Fach- und Methodenkompetenzen, die für Berufe im Kontext von Medien und Bildung erforderlich sind. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte Kenntnisse und Begrifflichkeiten medienethischer Analyse • sind dazu in der Lage, sich in vertiefter und kritischer Weise mit medienethischen Theorien und Terminologien auseinanderzusetzen • verstehen Modelle zur ethischen Analyse, können sie anwenden und ausgehend von diesen eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung medienethischer Herausforderungen entwickeln • schulen ihre ethische Urteilskraft an ausgewählten Beispielen und können das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise erweitern • können medienethische Diskurse kritisch reflektieren und kompetent bewerten • beobachten das eigene Medienverhalten und reflektieren dieses mit Blick auf grundsätzliche Wertfragen und potentielle persönliche und gesellschaftliche Auswirkungen • erhalten Handwerkszeug, um ethische Implikationen ihres zukünftigen beruflichen Kontextes zu erfassen, und können dieses Handwerkszeug anwenden.
Inhalte/Themen	<p>Die Studierenden erproben, erforschen und erklären in angeleiteten Kleinprojekten aktuelle medienethische Fragen in digitalen wie auch in „klassischen“ Medien. Ausgehend von Praxisbeispielen werden unterschiedliche medienethische Konzepte und Perspektiven diskutiert. Neben konstruktivistischen und diskursethischen Ansätzen lernen die Studierenden auch traditionelle Ansätze wie etwa den gesinnungsethischen Ansatz nach Dovifat oder das Konzept der Verantwortungsethik nach Boventer kennen. Mit der Potter-Box erarbeiten sich die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eine bewährte Methode zur Analyse und Entscheidungsfindung in medienethisch herausfordernden Praxisfällen. Anhand einer Reihe von Beispielen werden zudem zentrale medienethische Fragestellungen diskutiert. Thematisiert werden dabei u. a. die Themenkomplexe „Medien und Gewalt“, „Medien und Qualität“ oder „Medien und Wahrheit“.</p> <p>Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Kursinhalten erfolgt durch in die Module eingearbeiteten Reflexionsfragen. Durch zahlreiche Selbstkontrollaufgaben, Pinnwände, Foren und Meinungsumfragen werden die Studierenden, aktiv in den Kurs mit eingebunden und haben die Möglichkeit sich in der Kurs-Community auszutauschen.</p>
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–

Modulbezeichnung	Pro Horizont: Medienethik. Themen & Diskurse
Modulnummer	88-000-SPHo102-H-0918
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Seminar und Blended Learning (2 SWS): Der VHB-Kurs „Medienethik. Themen & Diskurse“ wird durch drei Präsenzveranstaltungen ergänzt.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Kontakt-/Selbststudium in der Lehrveranstaltung mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Präsenz-/Selbststudium im Seminar: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung des Seminars: 1,5 ECTS-Punkte Prüfungsvorbereitung: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis: Portfolio
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WS, SoSe
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulbezeichnung	Mensch, Gesellschaft, Religion – philosophische und theologische Herausforderungen
Modulnummer	82-000-SPHo03Theol-H-0419
Niveau	MA
Fakultät / zentrale Einrichtung	THF
Modulverantwortliche/r	Lothar Wehr
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theologisch-wissenschaftlich reflektiert auf die Gesellschaft, in der sie leben, zu blicken. Sie können <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftlich relevante Fragen identifizieren und in Auseinandersetzung mit einer religiös begründeten Sichtweise auf die Gesellschaft Antwortversuche einordnen, • in der kritisch-produktiven Auseinandersetzung mit christlichen Positionen zu gesellschaftlich relevanten Themen die eigene Urteils- und Entscheidungsfähigkeit weiterentwickeln, • die eigene Position intersubjektiv nachvollziehbar im Dialog vertreten • sich auf dieser Basis kritisch mit den Voraussetzungen der eigenen (beruflichen und persönlichen) Lebensgestaltung auseinandersetzen.
Inhalte/Themen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls speisen sich aus verschiedenen philosophischen und theologischen Disziplinen. Beispielthemen für Veranstaltungen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Was macht den Menschen aus? – Gestern, heute, morgen • Wie können wir in einer pluralen Welt zusammenleben? – Multikulturalität und Multireligiosität • Wie weit darf Religion gehen? – Spiritualität, Ideologie, Fundamentalismus • Welchen Beitrag leisten jüdische und christliche Geschichte zum Verständnis der Gegenwart?
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) oder Exkursion, Übung (1 SWS) oder Exkursion, selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder mündliche Prüfung oder Klausur
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Kontaktstunden/Selbststudium in den Veranstaltungen: 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung (umfasst freiwillige Studienleistungen): 1,5 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis: Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	
Turnus des Angebots	WS, SoSe

Modulbezeichnung	Mensch, Gesellschaft, Religion – philosophische und theologische Herausforderungen
Modulnummer	82-000-SPHo03Theol-H-0419

Im Sommersemester 2019 kann auch das Modul „Aufbaumodul Didaktik der politischen Bildung“ im Bereich Pro Horizont gewählt werden.

3 Pro Diskurs

Modulbezeichnung Modulnummer	Forum K'Universale Bachelormodul 00-000-KUNI1-H-0918
Niveau	BA
Fakultät / zentrale Einrichtung	Theologische Fakultät
Modulverantwortliche/r	Ulrich Kropack
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	Fähigkeit, unterschiedliche Modi, Wirklichkeit zu erschließen, als eigenständige Formen menschlicher Rationalität (kognitiv-instrumentelle, ästhetisch-expressive, normativ-evaluative, konstitutive Rationalität) zu identifizieren und mit dem durch Religion und Religionen eröffneten Horizont als einer weiteren Rationalitätsform denkerisch zu vermitteln. Einübung eines verantworteten Umgangs mit Pluralismus als der Bereitschaft und Fähigkeit, sich von den Fragen der Zeit denkerisch verpflichten zu lassen und auch in kontroversen und offenen Diskussionslagen zu Themen von grundsätzlicher Bedeutung begründet Stellung zu beziehen sowie die eigene Überzeugung persönlich zu vertreten. Reflexion menschlichen Handelns im Bewusstsein der prinzipiellen Begrenztheit von Handlungsressourcen und Einsichtsständen mit dem Ziel einer nachhaltigen Praxis.
Inhalte/Themen	Jährlich alternierendes Dachthema, das aus verschiedenen Fachperspektiven diskutiert wird; der Universalcharakter des Moduls spiegelt sich im Thema.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2SWS) Selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit „ausreichend“ bestandener Leistungsnachweis: begleitendes Portfolio, enthält: Studienleistungen aus dem Seminar. Die genaue Ausgestaltung wird von dem oder der Dozierenden in der ersten Seminarsitzung festgelegt.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	regelmäßige und aktive Teilnahme am fachwissenschaftlichen Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung, selbstgeleitetes Lernen: 2 ECTS-Punkte Erstellung des Portfolios: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Alle Bachelorstudiengänge der KU
Turnus des Angebots	SoSe

Modulbezeichnung Modulnummer	Forum K'Universale Mastermodul 00-000-KUNI2-H-0918
Niveau	MA
Fakultät / zentrale Einrichtung	Theologische Fakultät
Modulverantwortliche/r	Ulrich Kropac
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	Fähigkeit, unterschiedliche Modi, Wirklichkeit zu erschließen, als eigenständige Formen menschlicher Rationalität (kognitiv-instrumentelle, ästhetisch-expressive, normativ-evaluative, konstitutive Rationalität) zu identifizieren und mit dem durch Religion und Religionen eröffneten Horizont als einer weiteren Rationalitätsform denkerisch zu vermitteln. Einübung eines verantworteten Umgangs mit Pluralismus als der Bereitschaft und Fähigkeit, sich von den Fragen der Zeit denkerisch verpflichten zu lassen und auch in kontroversen und offenen Diskussionslagen zu Themen von grundsätzlicher Bedeutung begründet Stellung zu beziehen sowie die eigene Überzeugung persönlich zu vertreten. Reflexion menschlichen Handelns im Bewusstsein der prinzipiellen Begrenztheit von Handlungsressourcen und Einsichtsständen mit dem Ziel einer nachhaltigen Praxis.
Inhalte/Themen	Jährlich alternierendes Dachthema, das aus verschiedenen Fachperspektiven diskutiert wird; der Universalcharakter des Moduls spiegelt sich im Thema.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2SWS) Selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mindestens mit „ausreichend“ bestandener Leistungsnachweis: begleitendes Portfolio, enthält: Studienleistungen aus dem Seminar. Die genaue Ausgestaltung wird von dem oder der Dozierenden in der ersten Seminarsitzung festgelegt.
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	regelmäßige und aktive Teilnahme am fachwissenschaftlichen Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung, selbstgeleitetes Lernen: 2 ECTS-Punkte Erstellung des Portfolios: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	Alle Masterstudiengänge der KU
Turnus des Angebots	SoSe

4 Pro Gesellschaft

Modulbezeichnung Modulnummer	Kultur- und Bildungsarbeit 2: Partizipation und Verantwortung 82-000-SPGes01-H-0918
Niveau	BA
Fakultät / zentrale Einrichtung	SLF
Modulverantwortliche/r	Ina Brendel-Perpina
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	<p>Das Modul vermittelt die Kompetenz, sich selbständig interdisziplinäre Zugänge zu aktuellen gesellschafts- und kulturrelevanten Themengebieten zu erschließen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• wissen um die Bedeutung einer Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit• sind in der Lage, theoretisch angeeignetes Fachwissen bezogen auf projektorientiertes Lernen in kulturellen Bildungsprojekten zielgerichtet umzusetzen• können handlungsbezogenes und selbstgeleitetes Forschen anbahnen• erwerben Kulturbewusstsein und Kultursensibilität• erwerben interkulturelle Kompetenz• entwickeln kritische Reflexionsfähigkeit• bilden einen partizipativen Habitus aus durch Erwerb theoretisch und praktisch fundierter Problemlösungskompetenzen
Inhalte/Themen	<p>In den Veranstaltungen zum Modul werden gesellschaftsrelevante Fragestellungen theoretisch aufbereitet und praktisch erfahrbar gemacht. Die Studierenden beschäftigen sich unter anderem mit schulischen und außerschulischen Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie den individuellen, strukturellen und relationalen Gegebenheiten von Teilhabe/ Kultureller Bildung.</p> <p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kulturelle (Kinder- und Jugend-)Bildung und Partizipation• Sprachliche, literarische und mediale Bildung• Kulturelle Bildungsangebote in informellen, non-formalen und formalen Settings• Kulturförderung und Mitwirkung bei Kulturveranstaltungen, z.B. in den Bereichen Musik, Theater, literarisches Leben, Ausstellung, Museum etc.• Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung kultureller Bildungsprojekte• Diversität und Inklusion im Kontext kultureller Bildung• Bildungslandschaften und Sozialräume, z.B. reale und virtuelle Räume der Kinder- und Jugendkultur

Modulbezeichnung Modulnummer	Kultur- und Bildungsarbeit 2: Partizipation und Verantwortung 82-000-SPGes01-H-0918
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2SWS) Projektarbeit und selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung, Klausur oder Portfolio jeweils in Absprache mit dem/der Dozierenden
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung und Projektarbeit: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis (Bei Portfolio gilt: Umfang von in der Regel 10-15 Seiten, DIN A 4, weitere Gestaltung nach Maßgaben der APO)
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	–
Turnus des Angebots	WS, SoSe

Modulbezeichnung Modulnummer	Kultur- und Bildungsarbeit 2: Partizipation und Verantwortung 88-000-SPGes101-H-0918
Niveau	MA
Fakultät / zentrale Einrichtung	SLF
Modulverantwortliche/r	Ina Brendel-Perpina
Leistungspunkte	5
Kompetenzen	<p>Das Modul vermittelt die Kompetenz, sich selbständig interdisziplinäre Zugänge zu aktuellen gesellschafts- und kulturelevanten Themengebieten zu erschließen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein vertieftes Verständnis von der Bedeutung einer Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit und sind in der Lage, deren Anforderungen zu reflektieren und gegenüber Dritten zu vertreten • sind in der Lage, theoretisch angeeignetes Fachwissen auf projektorientiertes Lernen in kulturellen Bildungsprojekten zu beziehen und selbständig und bedarfsorientiert in die Praxis umzusetzen • vertiefen ihr Kulturbewusstsein und ihre Kultursensibilität • vertiefen ihre interkulturelle Kompetenz • verfügen über vertiefte Fähigkeit zur kritischen Reflexion • vertiefen ihre Partizipationskompetenzen auf der Basis eines reflektierten Bildungsverständnisses und im Hinblick auf die Gestaltung von partizipativen Lernarrangements
Inhalte/Themen	<p>In den Veranstaltungen zum Modul werden gesellschaftsrelevante Fragestellungen theoretisch aufbereitet und praktisch erfahrbar gemacht. Die Studierenden beschäftigen sich unter anderem mit schulischen und außerschulischen Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie gesellschaftlichen und sozialen Begegnungsräumen.</p> <p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle (Kinder- und Jugend-)Bildung und Partizipation • Sprachliche, literarische und mediale Bildung • Kulturelle Bildungsangebote in informellen, non-formalen und formalen Settings • Kulturförderung und Mitwirkung bei Kulturveranstaltungen, z.B. in den Bereichen Musik, Theater, literarisches Leben, Ausstellung, Museum etc. • Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung kultureller Bildungsprojekte • Diversität und Inklusion im Kontext kultureller Bildung • Bildungslandschaften und Sozialräume, z.B. reale und virtuelle Räume der Kinder- und Jugendkultur
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	–

Modulbezeichnung Modulnummer	Kultur- und Bildungsarbeit 2: Partizipation und Verantwortung 88-000-SPGes101-H-0918
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	–
Lehr- und Lernformen / Lehrveranstaltungstypen	Seminar (SE) (2SWS) Projektarbeit und selbstgeleitetes Lernen (SGL)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung, Klausur oder Portfolio jeweils in Absprache mit dem/der Dozierenden
Zeitaufwand / Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls	Kontakt-/Selbststudium im Seminar: 1 ECTS-Punkt Vor- und Nachbereitung und Projektarbeit: 2 ECTS-Punkte Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte
Modulnote	Benoteter Leistungsnachweis (Bei Portfolio gilt: Umfang von in der Regel 10-15 Seiten, DIN A 4, weitere Gestaltung nach Maßgaben der APO)
Polyvalenz mit anderen Studiengängen	–
Turnus des Angebots	WS, SoSe